

A2^r

¶ Prologus ain vorred in den erften tayl
difes büchs. Der da fagt von den Comedien
Plauti des poeten in Menechmo.
ES haben Plautus. Terentius vnnd ander Comici
Poeten/ gewonlich vor eingang vnd anfahen jrer
Comedien/ lich gebraucht ainer frölichen ſchimpf-
lichen vorred vnd ermanung/ dadurch ſy das volck
zû fleißiger auff merckung die Comedien zû hören
môchten beweten vñ des volcks gunft vñ wolgefallen erlang-
en. Alfo will ich auch ain ſchimpfliche vorred geben Nach jr-
er gewonhayt mit difen Worten Vil gruß/ hayl vñ gefundthait
ſey mit vns allen/ ich bring eüch yetzund freüd vnnd frölichayt
mit der zungen vñ nit mit den henden/ bitt eüch jr wöllet dar
zû gütlich verleyhen die oren/ ob ich in kurtzer zeit getruncken
hatt vnd villeicht zû vil/ fôlt jr allegegenwertig richter ſein
ſo ich barbariſch/ kriechiſch vnd nit verftentlich reden würd/
Der kriechiſch kaifer laßt eüch allen gebieten zû ſchweygen vñ
zû hören vnd mit gûtem mût nider zû ſitzen/ jr ſeit hungerig
oder gefâtigt herkömen/ wer geelfen vnnd getruncken hatt iſt
weiß geweßt/ ob jm die funn auff die glatzen ſcheynen würde/
vnd wer noch nüchtern iſt der werd gefetigt mitt difer fabeln
vnd mit Worten/ wañ ain yeder hören wirt das jm luſtig zû ef-
ſen iſt/ aber der hat tôrlich gethon der nüchtem herkömen vnd
nyder gefellen iſt. Nu nemet hin das argument vnd materi di-
ſer Comedien mit kurtzen Worten/ enpfahett ſy in eüeren ſyñe
vnd vermercket was folhe vnd andere nachuolgende Comedi-
en von gûten vnnd pöfen ſitten der menſchen ſagen vnd auß-
weifen. Ermane ich eüch durch eüer aller gütikait im aller be-
ſten/ die gûten zû vmbfahen vnd zû behalten/ vnd die böfen ſit-
ten zû verachten vnd zû vermeiden.

E3^v

Comedien Plauti

¶ Hie fahet an der ander tail difes buchs vnd fagt von zwayen ſchwõftern der yetwedere genant iſt Bachis/ darumb die übergefchriſt difes Capitels geftellet wirt. Plautus in Bachide/ wañ Plautus der poet vō difen zwayen ſchweftern gefchribē hat. Plautus in Bachide iſt difes bũchlin in latein genañt/ wañ Plautus der poeta vnd leerer hat es gemacht vñ haiffet in Bachide/ wann es faget von zwayen ſchwõftern die yegkliche genañt iſt bachis darumb will ich den ſelben namen bachis in difem bũchlin nit verwandeln/ aber all ander namen der anderen perſonen/ darumb ſo ſy ſeyn kriechlich vñ vngewonlich/ wil ich verwandeln in teütlich vñ gewonlich namen. vñ Plautus der poeta iſt bürtig gewefen auß ainer ftat genañt Sarfinū/ gelegen in Tufcanier land/ vñ iſt lange zeit gewefen vor chrifti vnſers herren gepurt/ vñ hat gemacht. viij. bũcher in latein die man gemaincklich hat/ aber difes hernach gefchriben pũchlin mit ſampt andren aylffen/ die ſeyn lange zeit wol bey fünff hundert jaren oder mer verlorn vñ verporgen gewefen/ vñ neül ich im Concilio zũ Bafel wider gefunden alfo dz die materi wid⁹ neu iſt bey geleerten vñ vngelerten. vñ darüb defter luftiger vñ girlicher zulefen